



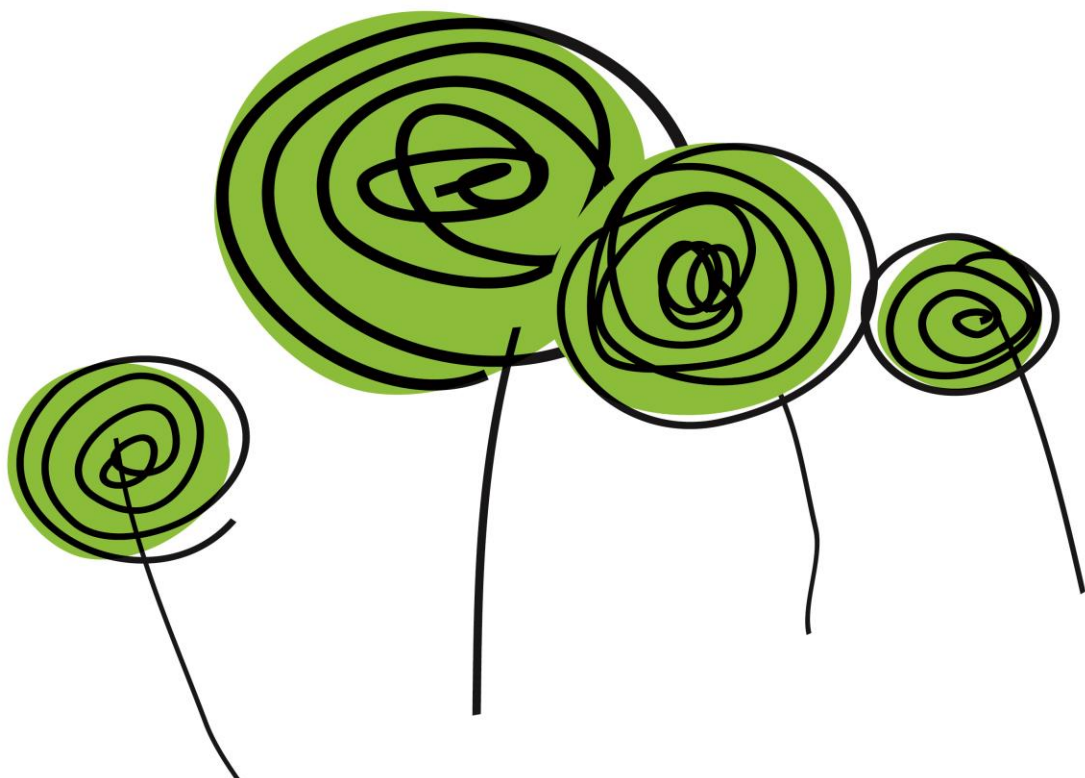
BARMHERZIGE BRÜDER
KRANKENHAUS WIEN



EMAS

GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
AT-000738

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
Wien
UMWELTERKLÄRUNG 2024



BARMHERZIGE BRÜDER
ÖSTERREICH

Vorwort

Der geöffnete Granatapfel, aus dem die wohlschmeckenden Fruchtkerne quellen, ist das Wappen der Stadt Granada, dem Herkunftsort des Ordens. Dieser hat ihn auch zu seinem Symbol erwählt. Seit der Antike ist der Granatapfel - sein Strauch trägt gleichzeitig Blätter, Blüten und Früchte - ein Symbol göttlicher und menschlicher Liebe, aber auch der Unsterblichkeit. Den ersten Christen galt er als Symbol der Auferstehung. Die Vielzahl seiner Fruchtkerne wird als Fülle der Barmherzigkeit gedeutet. Im Wappen des Ordens, mit dem Kreuz und einem Stern verbunden, ist er auch Zeichen der Offenheit gegenüber Hilfesuchenden.

Patienten als Partner zu verstehen ist ein wichtiges Anliegen des Ordens der Barmherzigen Brüder. Denn durch eine gelebte Partnerschaft tragen MitarbeiterInnen, PatientInnen und Angehörige gemeinsam und wesentlich zu Genesung oder Linderung bei. Wir versuchen, diese besondere Form der Zuwendung mit höchster medizinischer und pflegerischer Fachkompetenz zu verbinden.

Um auch unserer Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben sich die Barmherzigen Brüder entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Damit wird den internen Führungsgrundsätzen entsprochen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“. Ebenso wollen wir in unserem Handeln folgender Aussage von Papst Franziskus in seiner Umweltenzyklika „Laudato Si“ gerecht werden „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“

Wir fördern daher einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam ist und die uns nur zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.

Allen, die an der Umsetzung des Umweltschutzes an unseren Standorten in Österreich mitwirken, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.



Dir. Mag. Peter Ausweger
Gesamtleiter der Ordensprovinz



Frater Saji Mullankuzhy OH
Rechtsträgervertreter. Pater Provinzial

Inhaltsverzeichnis

VORWORT.....	1
INHALTSVERZEICHNIS	2
JOHANNES VON GOTT	3
DIE ÖSTERREICHISCHE ORDENSPROVINZ	4
KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER WIEN	5
UNSERE ENERGIE- UND UMWELTPOLITIK	6
ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	7
UNSERE SOLZIALE VERANTWORTUNG	8
UMWELTEAM	10
ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE	10
BEWERTUNGSKRITERIEN	12
UMFELDANALYSE UND KONTEXT DER ORGANISATION	12
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	12
GELTENDE RECHTSVORSCHRIFTEN.....	13
UMWELTBILANZ MIT UMWELTDATEN 2017 BIS 2023	14
BIODIVERSITÄT	14
ENERGIEVERBRAUCH.....	15
WASSERVERBRAUCH	16
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH.....	16
KÄLTEMITTELEMISSIONEN	17
NARKOSEGASVERBRAUCH.....	17
EMISSIONEN IN DAS ABWASSER	17
EMISSIONEN IN DIE LUFT.....	18
ABFALLWIRTSCHAFT	19
INPUT – OUTPUT	20
UMWELTKENNZAHLEN	21
UMWELTLEISTUNG	22
AUSZUG UMWELTPROGRAMM.....	23
TERMIN FÜR DIE NÄCHSTE UMWELTERKLÄRUNG	24
ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN.....	25
KONTAKT	26

Johannes von Gott

Unser Ordensgründer, Heiliger Johannes von Gott (1495-1550), João Cidade wurde 1495 in Portugal geboren. Über Jahrzehnte hinweg suchte er als Hirte, Soldat, Handwerker oder auch Buchhändler nach dem Sinn seines Lebens.

1539 hört er im andalusischen Granada eine Predigt des heiligen Johannes von Ávila, die ihn tief berührt. Er verliert sein inneres Gleichgewicht, verschenkt Hab und Gut und wird als vermeintlich Geisteskranker in ein Hospital gebracht. Dort lernt Johannes die Not der Kranken, besonders das Elend der psychisch Kranken kennen. Diese Erlebnisse prägen ihn und lassen in ihm den Wunsch reifen, ein Krankenhaus nach neuen Maßstäben zu errichten.

Nach seiner Entlassung beginnt er Kranke von der Straße aufzulesen und betreut sie unter dem Torbogen des Hauses einer befreundeten Familie. Der auf dem Torbogen angebrachte Spruch „Das Herz befehle“ wird für ihn wegweisend. In den kommenden Jahren errichtet Johannes ein weiteres Hospital in Granada, pflegt immer mehr Kranke und findet viele Gleichgesinnte, die sich ihm und seinen Idealen anschließen.

Für die damaligen Verhältnisse war seine Einstellung zur Krankenpflege revolutionär. In seinen Hospitälern erhält jeder Kranke ein eigenes Bett. Ebenso trennt Johannes die PatientInnen nach Geschlecht und Krankheitsarten, ruft Seelsorger in seine Häuser, führt erstmals schriftliche Aufzeichnungen über die Kranken und wird so zum Wegbereiter des modernen Krankenhauswesens.

Johannes von Gott stirbt am 8. März 1550. Zwei Jahrzehnte später finden die „Hospitalbrüder“ ihre kirchliche Anerkennung durch Papst Pius V., 1630 wird Johannes von Gott selig, 1690 heiliggesprochen und später auch zum Patron der Kranken und aller in der Pflege Tätigen ernannt.



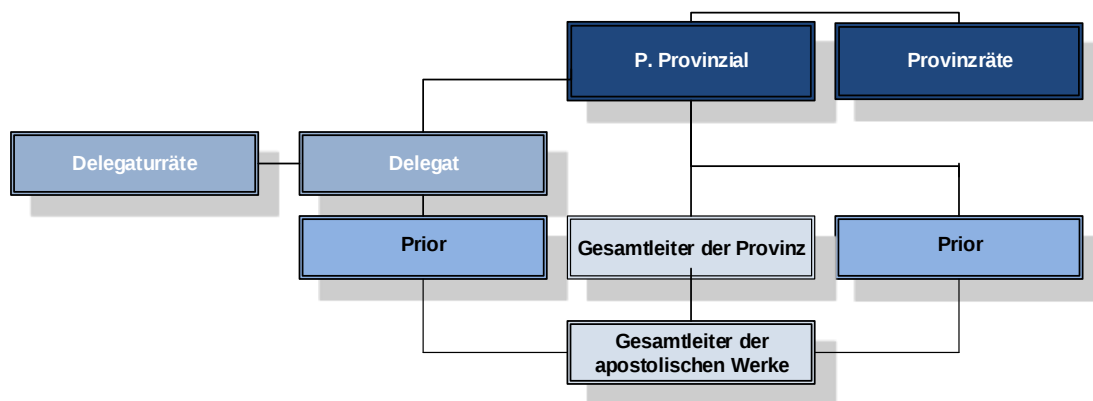
Die Österreichische Ordensprovinz

1605 wurde in Feldsberg (Valtice) durch Fürst Karl I. von und zu Liechtenstein das erste Brüder-Hospital nördlich der Alpen gegründet – das Mutterhaus aller mitteleuropäischen Provinzen. Rasch entstand durch viele Gründungen ein dichtes „Netzwerk der Hospitalität“, welches sich in seiner Blütezeit vom Baltikum bis nach Triest und von Westfalen bis ins Banat erstreckte. Analog zu den politischen und historischen Umbrüchen in Europa änderten sich die Größe der Provinz und die Arbeitsbedingungen für die Brüder ständig. Nach der politischen Wende von 1989 konnten vor allem die Beziehungen zu den Brüdern in den ehemaligen kommunistischen Staaten wieder intensiviert werden.

Die Österreichische Provinz umfasst auch die Konvente und Einrichtungen in Ungarn, Tschechien und der Slowakei, die rechtlich gesehen drei Provinzdelegaturen der Österreichischen Ordensprovinz sind. In der Provinz leben derzeit 33 Brüder mit Feierlicher Profess, drei Brüder mit Einfacher Profess sowie ein Novize und zwei Oblaten. In allen vier Staaten gemeinsam beschäftigt der Orden fast 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeitbeschäftigung.

Die Provinzverwaltung der Barmherzigen Brüder Österreich versteht sich als zentrale Steuerungs- und Servicestelle für alle Einrichtungen (Krankenhäuser sowie Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen) unserer Ordensprovinz (Standorte in der Slowakei, Tschechien, Ungarn und Österreich) sowie für unsere Kooperationspartner. Sie unterstützt alle Einrichtungen der Österreichischen Ordensprovinz (in Österreich, Tschechien der Slowakei und in Ungarn) bei der Erfüllung des Ordensauftrags.

Führung der Provinz in Bezug auf den Ordensauftrag



Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien

Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder wurde 1614 gegründet und liegt zentral im 2. Wiener Gemeindebezirk. Wir sind das älteste Ordensspital in Wien und stellen seit jeher den Mensch in den Mittelpunkt. Bei uns erfahren Patienten neben bester ärztlicher Versorgung und optimaler Pflege auch menschliche Zuwendung und christliche Nächstenliebe. Heute zählen wir nicht nur zu den größten Spitälern der Bundeshauptstadt sondern auch zu den modernsten, stets am neuesten Stand der medizintechnischen Möglichkeiten. Mehr als 400 Betten, zehn Fachabteilungen, zwei Institute sowie eine öffentlich angeschlossene Apotheke machen uns zu einer wertvollen Stütze im lokalen Gesundheitswesen und zu einem wichtigen Gesundheitszentrum für die Wiener Bevölkerung.

Im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien arbeiten mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die meisten davon sind in medizinischen und pflegerischen Berufen tätig und haben im Jahr 2023 rund 81.000 stationäre Patientinnen betreut. In 227.000 ambulanten Fällen konnten wir helfen.

Bekannt ist unser Ordenskrankenhaus auch für die medizinische Behandlung nicht versicherter oder mittelloser Patienten. Dieser humane Umgang mit unseren Mitmenschen geht auf unseren Ordensgründer zurück. Der heilige Johannes von Gott machte es sich zur Aufgabe, Armen und Kranken zu helfen, ohne nach Religion, Alter, Herkunft oder Weltanschauung zu fragen. Seinem Beispiel folgen wir bis heute.

Geltungsbereich EMAS: „Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien“ (Betreuung und Versorgung der Patienten, Bereitstellung der Infrastruktur). Die öffentliche Apotheke, der Kindergarten und die Kantine sind eigenständige Unternehmen, sie werden im EMAS Prozess mitbetrachtet, es werden dafür aber keine eigenen EMAS Zertifikate angestrebt.

Rechtsträger des Krankenhauses ist der Konvent der Barmherzigen Brüder Wien. Als Rechtsträgervertreter fungiert Frater Prior Thomas Pham OH,



Gesamtleiter und Krankenhausvorstand Dir. Ivan Jukić, MAS

ÄDir. Univ.-Doz. Dr. Thomas Sautner

PDir. Barbara Mally MBA, DGKP

Kfm. Dir. Günter Pacher



Unsere Energie- und Umweltpolitik



„Gutes tun und es gut tun!“

Der Mensch steht nicht über der Schöpfung, sondern er ist ein Teil von ihr. In der Achtung unserer gesamten Umwelt tragen wir Sorge für uns und unsere Erde.

Um dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.

Qualität

Wir streben im Rahmen der vorhandenen Ressourcen die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltbilanz an. Aktives Umweltmanagement gewährleistet die kontinuierliche und qualitative Weiterentwicklung.

Respekt

Respekt drückt sich aus in der Achtung des Nächsten, der Verantwortung ihm gegenüber aber auch dadurch, dass wir respektvoll, wertschätzend und auf gleicher Augenhöhe miteinander kommunizieren. Dieser Respekt, den wir einander entgegenbringen, ist auch für unser ökologisches Denken und Handeln maßgebend.

Verantwortung

Die Ressourcen der Welt sind nicht unerschöpflich. Der bewusste Umgang mit ihnen ist uns Ansporn für die Verwendung möglichst regionaler Produkte, die konsequente Abfallvermeidung und wo dies nicht möglich ist, für perfekte Mülltrennung und Recycling. Die Einhaltung aller relevanten Normen, Bescheide, Gesetze oder sonstiger Vorgaben ist hierbei selbstverständlich.

Spiritualität

Spiritualität ist unsere innerste Triebfeder für den persönlichen Beitrag zum größtmöglichen Schutz unserer Umwelt. Auf dieser Basis entwickeln wir Konzepte, wie das uns anvertraute Ökosystem Erde bestmöglich zu schützen ist.

Pater Provinzial

Frater Saji Mullankuzhy OH, sac.

Gesamtleiter der Ordensprovinz

Dir. Mag. Peter Ausweger

Version 07/2024

Ziele für Nachhaltige Entwicklung

Mit den Sustainable Development Goals (SDGs) will die internationale Staatengemeinschaft bis Ende 2030 Armut beseitigen, die Gleichstellung von Frauen vorantreiben, die Gesundheitsversorgung verbessern und dem Klimawandel entgegensteuern. Die Vertreter von 193 UN-Staaten hatten sich Anfang August 2015 auf eine Agenda für nachhaltige Entwicklung geeinigt. Im Rahmen des UN Sustainable Development Summit 2015 in New York haben am 25. September 2015 Staats- und Regierungschefs aus allen Ländern die Ziele für nachhaltige Entwicklung verabschiedet.

Die Barmherzigen Brüder Österreich fördern einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam und zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien. Uns ist es wichtig, mit all unserem Handeln eine lebenswerte Zukunft für Menschen in einer intakten Umwelt zu ermöglichen. Wir orientieren uns an den "Sustainable Development Goals (SDG)" der vereinten Nationen. Wir haben von den 17 SDGs die Nummer 3, 6, 7, 11, 12 und 13 ausgewählt und verfolgen im EMAS Prozess konsequent entsprechende Umsetzungsmaßnahmen, welche wir in dieser Umwelterklärung ausführen.



Unsere soziale Verantwortung

Am 25. Juni 2024 organisierte das Umweltteam des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Wien eine Infoveranstaltung, die den Mitarbeitenden einen umfassenden Überblick über die aktuellen Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit bot. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden bereits umgesetzte Maßnahmen vorgestellt, wie die tägliche vegane Hauptspeisenoption im Speisesaal, die Reduktion des Spülmittelverbrauchs um 20% durch Schulung und automatisierte Dosierung, der laufende Umstieg auf LED-Beleuchtung sowie die erfolgreiche Reduktion von Lebensmittelabfällen um 30% seit 2020. Darüber hinaus wurden auch zukünftige Maßnahmen wie die Photovoltaikanlage diskutiert.

Die abschließende Fragerunde bot den Teilnehmer*innen Raum für intensiven Austausch. Veranstaltungen wie diese schaffen Transparenz über die derzeitigen Projekte und fördern die Bewusstseinsbildung der Mitarbeitenden für Umweltschutz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Das übergeordnete Ziel besteht darin, das Bewusstsein für diese wichtigen Themen zu schärfen.

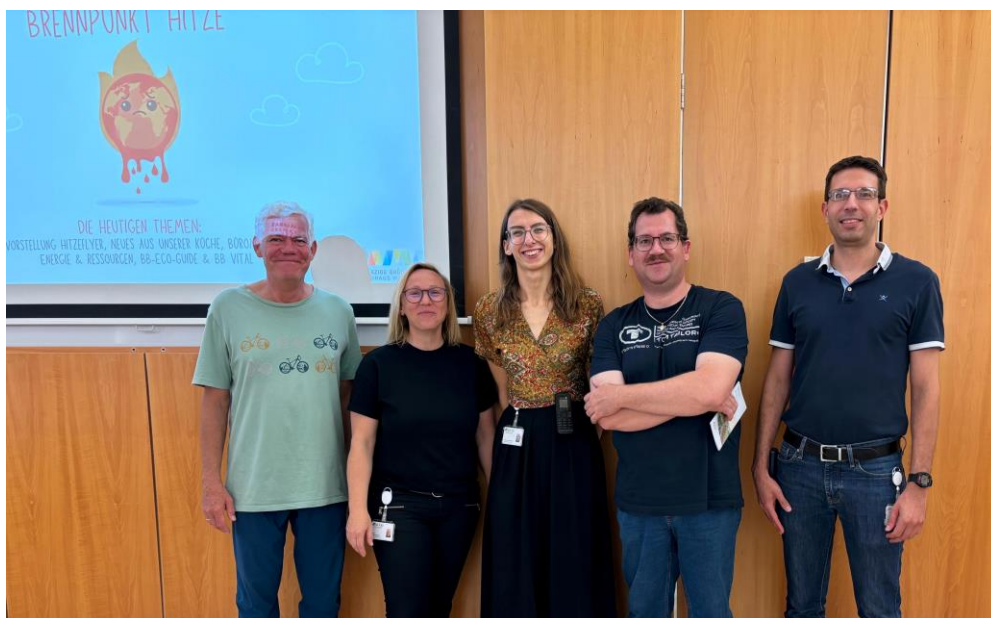


Abb. Umweltteam Wien

BB EcoGuide - interner Umweltleitfaden

Im Juni 2024 hat das Umweltteam des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Wien den neuen "BB EcoGuide" ins Leben gerufen, der als interner Umweltleitfaden dient und praktische Tipps sowie Anregungen bietet, um aktiv zum Umweltschutz beizutragen und sowohl den Alltag als auch den Arbeitsplatz nachhaltiger zu gestalten.

Der EcoGuide wurde als Seite in der Mitarbeitenden-App „BB2go“ angelegt und ist dadurch für alle Mitarbeitenden des Hauses jederzeit verfügbar. Er enthält aktuelle Geschehnisse und Neuigkeiten im Bereich Umweltschutz sowie wertvolle Ressourcen wie Informationsblätter zum Download, hilfreiche Links für den Privatgebrauch und kreative Rezeptideen für eine nachhaltigere Lebensweise.

Der BB EcoGuide umfasst sowohl einfache Maßnahmen zur Förderung des Umweltbewusstseins als auch innovative Ansätze für eine grünere Arbeitsumgebung. Regelmäßige Updates sorgen dafür, dass die Nutzer*innen stets auf dem neuesten Stand bleiben.

Erster interner Umweltpreis 2023

Im Juni 2023 veranstaltete das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien erstmals einen internen Umweltpreis. Dieser Wettbewerb diente nicht nur der Förderung innovativer und nachhaltiger Ideen der Mitarbeitenden, sondern auch der Sichtbarmachung ihres Engagements. Einzelpersonen sowie Gruppen hatten die Möglichkeit, ihre Vorschläge einzureichen. Die insgesamt 18 eingereichten Ideen umfassten ein breites Spektrum, von Maßnahmen zur Abfallvermeidung über den effizienteren Einsatz von Energie bis hin zur Optimierung nachhaltiger Arbeitsprozesse.



Eine Jury, bestehend aus Mitgliedern des hauseigenen Umweltteams, bewertete die Projekte anhand der Kriterien Machbarkeit, Relevanz, Kreativität und dem Mehrwert für Mitarbeitende, Patient*innen und die Umwelt. Um den partizipativen Gedanken sowie die Transparenz zu fördern, hatten alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihre Vorzugsstimmen abzugeben.

Im Rahmen einer Preisverleihung wurden die Gewinner*innen des Umweltpreises bekannt gegeben. Den ersten Platz sicherte sich ein Konzept zur Reduzierung des Stromverbrauchs durch den Einsatz von Strommessgeräten. Der zweite Platz ging an eine Initiative, die die Nutzung von Treppen statt Aufzügen aktiv fördert, während den dritten Platz ein Projekt zur automatischen Speicherung von PDFs in elektronischen Patientenakten einnahm, um unnötige Papierausdrucke zu vermeiden. Die Siegerprojekte wurden mit Preisgeldern von 1.000, 500 und 250 Euro sowie einem Umwelt-Pokal ausgezeichnet.

Um die Beteiligung aller zu würdigen, erhielten die weiteren Teilnehmenden Gutscheine für den Klosterladen der Barmherzigen Brüder.

Umweltteam

Das Umweltteam im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien ist für die kontinuierliche Verbesserung der Umweltsleistung und operative Umsetzung des Umweltprogrammes zuständig. Das Team trifft sich in regelmäßigen Abständen. Bei den Besprechungen werden alle Umweltanliegen und umweltrelevante Projekte behandelt. Bei der Zusammenstellung des Teams wurde beachtet, dass möglichst viele Bereiche im Krankenhaus abgedeckt sind. Im Bedarfsfall werden Experten aus der Medizin oder anderen Berufsgruppen beigezogen.

Zusammensetzung Umweltteam:

- DGKP Petra Eder, Hygienefachkraft
- Natalie Fehring BA, Kommunikation
- DGKP Stefan Hierzenberger, MSc, Zentraleinkauf
- Waltraud Klug-Schalud, MBA, Radiologie & Nuklearmedizin
- Albin Knauder, MSc, Abfallbeauftragter (extern)
- Dipl.-Ing. Karl Rupanovits, MSc, Technischer Leiter
- Matthias Sarang, Umweltcontrolling
- Markus Schießling, Küchenleiter
- DGKS Ingrid Seidl, Hygienefachkraft
- Mag. Erhard Tesarik, Materialverwaltung
- Dr. Georg Wolf, Umweltmanager, SPQR/QM
- OA Dr. Gregor Zasmata, Anästhesie

Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte

Auswirkungen auf die Umwelt sollten mit Hilfe des Umweltmanagementsystems minimiert bzw. deren Entstehung möglichst vermieden werden. Die Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte erfolgt vom Umweltbeauftragten mit Unterstützung des Umweltteams. Ermittelt wird in allen Bereichen, in denen eine Belastung für die Umwelt wahrscheinlich ist. Bei jeder einzelnen Tätigkeit werden die direkten und indirekten Emissionen in der Luft, Lärm, Wasserverbrauch, Einleitung von hausspezifischen Abwässern, Materialeffizienz und indirekten Umweltauswirkungen wie Verkehr, Einkauf und Bau beurteilt. Zur Bewertung der Umweltaspekte wird das System der Nutzwertanalyse angewendet, welches die verschiedenen Faktoren der Umweltauswirkungen erfasst. Als bedeutendster Umweltaspekt hat sich der Energieeinsatz, gefolgt vom Abfallaufkommen und dem Wasserverbrauch herausgestellt.

Die Betrachtung des Lebensweges unserer Dienstleistung erfolgt getrennt zum einen aus der Sicht des Krankenhauses mit Fokus auf die Versorgung unserer Patienten und zum anderen aus der Sicht der Eigentümer. Zusätzlich wurden die Aktivitäten der Patienten vor und nach der Behandlung bei uns ermittelt.

Stand:	07.06.2024
Verfasst von:	Umweltteam

www.barmherzige-brueder.at

Bewertungskriterien

- Abschätzung des Verbrauches an Strom- und Wärmeenergie
- Abschätzung des Verbrauches an Treibstoffen
- Abschätzung des Verbrauchs an Rohstoffen (z.B. Reagenzien, Hilfsmittel, Verpackungswaren,...)
- Abschätzung der verbrauchten Wassermenge
- Abschätzung des Gefährdungspotentials der eingesetzten Stoffe/Chemikalien
- Abschätzung der Menge der anfallenden nicht-gefährlichen Abfälle im Zuge des Prozessschrittes
- Abschätzung der Umweltauswirkung durch Entstehung, Lagerung und Beseitigung der Abfälle
- Abschätzung des Potentials der Beeinträchtigung der Umwelt durch Lärmentwicklung
- Abschätzung des Beitrages zu Umweltproblemen und der Einhaltung der Grenzwerte bei der Emission von Luftschadstoffen
- Einstufung, ob Beschwerden aufgrund von Geruchsbelästigung eingebracht werden
- Abschätzung der Belastung des Bodens (Bodenbeschaffenheit und Bodenlebewesen)
- Abschätzung des Gefährdungspotentials auf die Wasserqualität
- Bewertung der Auswirkung auf die Ausprägung der biologischen Vielfalt und die Gefährdung
- Bewertung, ob bestehende Umweltkriterien eingehalten werden und ob zukünftig mit einer Verschärfung der Umweltgesetzgebung zu rechnen ist
- Abschätzung, ob das Störfallrisiko / Risiko für einen Umweltschaden hoch ist und in welchem Ausmaß Beeinträchtigungen der Umwelt zu erwarten sind

Umfeldanalyse und Kontext der Organisation

Neben einer umfassenden Bewertung des Umfeldes (Stakeholder) wurde für die Erstellung der Kontextanalyse das PESTEL-Verfahren gewählt. Die Analyse der externen und internen Themen hinsichtlich der Wesentlichkeit für das Umweltmanagementsystem wurde durchgeführt. Es wurde eine Vielzahl an Themen identifiziert, hinsichtlich Chancen und Risiken bewertet und gegebenenfalls mit Maßnahmen adressiert. Wesentliche Themen sind unter anderem regionale Planungskonzepte gemäß RSG 2025, umfassende Modernisierung laut Masterplan, Digitalisierung und demographische Entwicklungen. PESTEL steht für die politischen (political), wirtschaftlichen (economic), sozio-kulturellen (social), technologischen (technological), ökologisch-geografischen (environmental) sowie rechtlichen (legal) Einflussfaktoren, die auf das Unternehmen einwirken.

Information und Kommunikation

Das umweltbewusste Verhalten der Mitarbeiter trägt wesentlich zur Verbesserung der Umweltleistung bei. Um den Umweltschutz im Arbeitsalltag zu integrieren, sind alle wichtigen Leitlinien für die Steuerung über das Intranet „roXtra“ verfügbar. Neben Information in der Mitarbeiterzeitung und in der neu eingeführten Mitarbeiter „App“ werden die Mitarbeitenden mit Infoveranstaltungen und Schulungen über die Umweltauswirkungen und die Umweltleistung des Hauses informiert.

Geltende Rechtsvorschriften

Die Verantwortung rechtskonform zu arbeiten, ist ein Grundanliegen der Krankenhausleitung im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien. An allen Standorten der Barmherzigen Brüder in Österreich wird zur Übersicht und Einhaltung aller Bescheid- und Rechtsvorschriften eine Rechtsdatenbank geführt. Die Aktualisierung erfolgt einheitlich alle sechs Monate durch den FM Koordinator. Zusätzlich werden Anlagen bzw. aller wiederkehrenden und sicherheitstechnischen Überprüfungen sowie Auflagen aus Behördenbescheiden im CAFM (Computer Added Facility Management System) abgebildet.

Eine Bestätigung über die Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften wurde der Leitung im Zuge des Management Review vorgelegt. Es werden alle Auflagen eingehalten.

Nachstehend ein Auszug über wichtige Rechtsbereiche mit Umweltbezug im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien.

- Bau- und Brandschutzrecht
- Strahlenschutzrecht
- Abfallrecht
- Wasserrecht

Umweltbilanz mit Umweltdaten 2017 bis 2023

In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen nach EMAS III dargestellt und veröffentlicht. Nachstehende Umweltdaten werden jährlich fortgeschrieben.

Biodiversität

Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien ist auf einem rund 13.800 m² großen Gelände im Zentrum von Wien im 2. Bezirk gelegen. In einem historisch gewachsenen Prozess sind im Laufe der Zeit viele Neubauten dazugekommen, die das heutige Bild prägen.

Flächenverbrauch	Grundfläche	Bruttogeschoßfläche	Verbaute Fläche
KH Wien	13.848 m ²	38.230 m ²	10.877 m ²

Tabelle 1: Flächenüberblick KH BB Wien 2024

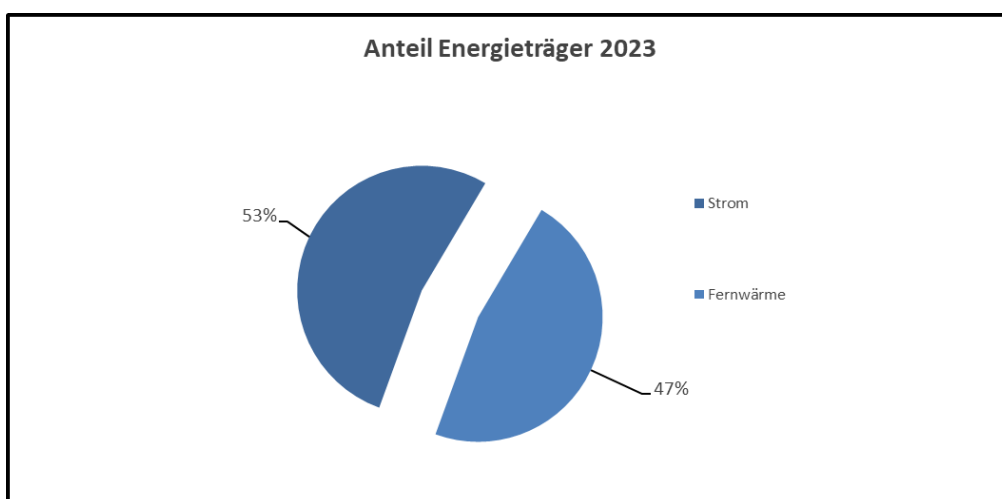
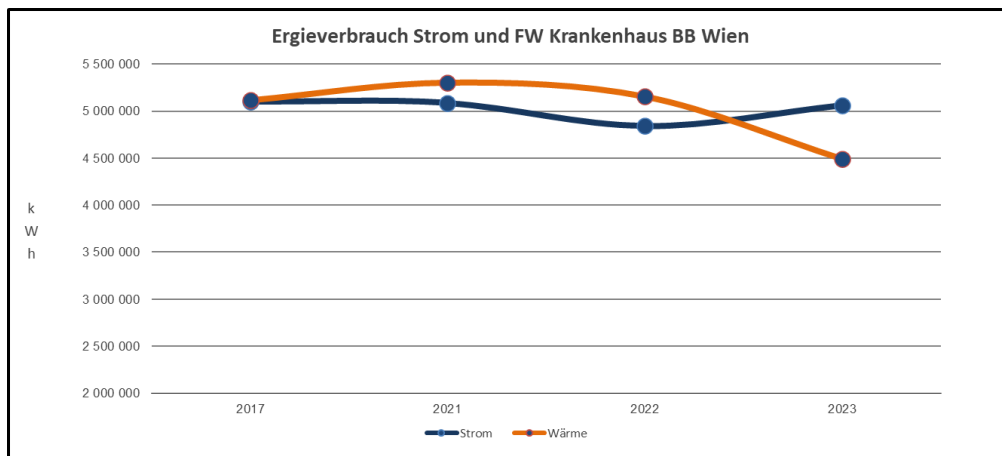


Energieverbrauch

Die Tabellen zeigen die Gegenüberstellung des Energieverbrauches, gebildet aus dem Strom- und dem Wärmeverbrauch, ohne Eigenerzeugung für die Jahre 2017 bis 2023. Die Angaben in % beziehen sich bei allen nachstehenden Tabellen immer von 2021 auf das Bezugsjahr 2017. Ab 2023 wurde in der Küche die Kochstelle mit Erdgas gegen einen elektrischen Induktionsherd ersetzt.

Energie	Einheit	2017 Bj	2021	2022	2023	%
Strom	kWh	5.101.927	5.063.971	4.841.185	5.062.132	-0,78
Fernwärme	kWh	5.115.849	5.647.317	5.154.746	4.494.417	-12,15
Erdgas	kWh	550.334	623.940	538.509	0	-100,0
Gesamt	kWh	10.768.110	11.335.228	10.534.440	9.556.549	-11,25

Tabelle 2: Energieverbrauch von 2017 - 2023

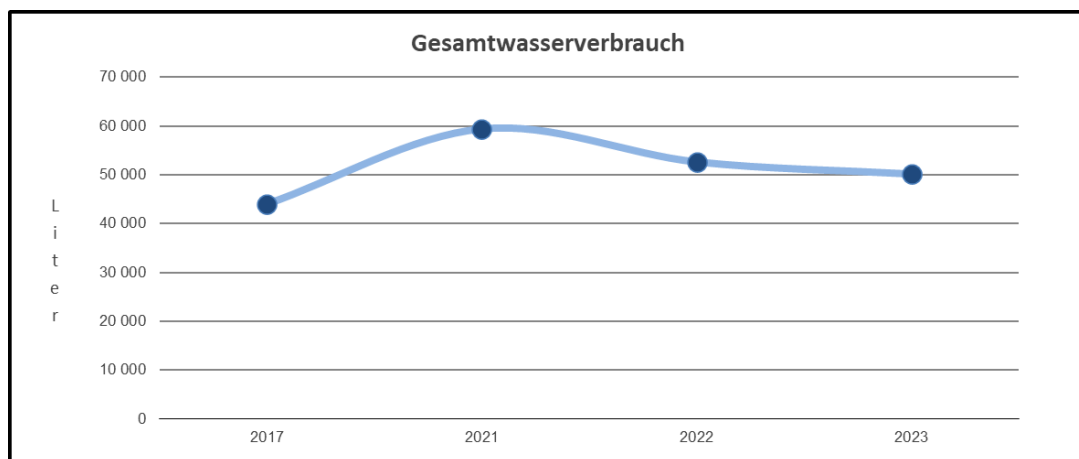


Wasserverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des Trinkwasserverbrauchs im Krankenhaus Wien seit 2017. Aufgrund von technischen und hygienischen Maßnahmen und Wasserrohrbrüchen ist der Wasserverbrauch deutlich angestiegen. Für die Spülung der Toiletanlagen wird Brunnenwasser aus zwei Brunnen verwendet. Aufgrund der zusätzlichen Einbindung von Kühlungen wurde die Entnahmemenge erhöht.

Wasserverbrauch	Einheit	2017 Bj	2021	2022	2023	%
Trinkwasser	m ³	30.957	53.607	44.544	38.696	+25,00
Brunnenwasser für WC	m ³	13.032	5.815	8.111	11.476	-11,94
Gesamt	m³	43.989	59.422	52.655	50.172	+14,06

Tabelle 3: Wasserverbrauch von 2017 – 2023



Brenn- und Treibstoffverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Treibstoffe für den Betrieb des Fuhrparks und des Notstromaggregates seit 2017. *Der Dieselverbrauch der Notstromaggregate wurde aufgrund der regelmäßigen Notstromtests hochgerechnet.

Treibstoffverbrauch	Einheit	2017 Bj	2021	2022	2023	%
Diesel PKW	l	2.430	2.500	1.499	787	-67,61
Benzin PKW	l	1.863	1.250	775	810	-56,52
*Diesel Notstrom	l	2.650	2.650	2.650	2.650	k.A.
Gesamt	l	6.943	6.400	4.924	4.247	-38,83

Tabelle 4: Treibstoffverbrauch von 2017 – 2023

Kältemittlemissionen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Nachfüllmengen bei den Klimaanlage seit 2017. Die GWP Werte (CO₂ Äquivalente) stammen aus der EU-Verordnung über fluorierte Treibhausgase (EU) Nr. 517/2014.

Kältemittel	GWP Faktor	Einheit	2017 Bj	2021	2022	2023
R134a	1.430	kg	0	8	20,8	35
R404A	3.922	kg	0	1	0	0
R410A	2.088	kg	0	0,9	0	0

Tabelle 5: Verbrauch Kältemittel von 2017 – 2023

Narkosegasverbrauch

Stickoxydul (Lachgas) ist ein Treibhausgas, es wird als Narkosegas bei medizinischen Eingriffen verwendet. Das Treibhauspotential von N₂O ist 298 GWP.

Quelle GWP Faktor: Weltklimarat (IPCC) und Association of Anaesthetists.

Verbrauch	GWP 100	Einheit	2017 Bj	2021	2022	2023	%
Lachgas	298	kg	790	465	322,5	615	-22,15

Tabelle 6: Anlieferung Lachgas von 2017 – 2023

Emissionen in das Abwasser

Der Verbrauch von Wasser ist im Krankenhaus Wien aufgrund hygienischer Anforderungen im Allgemeinen sehr hoch. Die Qualität des Abwassers durch den Krankenhausbetrieb wird aufgrund der Zustimmungserklärung vom Kanalbetreiber „Wien Kanal“ für die Küche einmal pro Jahr und für das Labor alle 2 Jahre untersucht. Die Ergebnisse der letzten Abwasseruntersuchungen vom 15. April 2024 sind in nachstehender Tabellen eingetragen.

Inhaltstoff/Eigenschaft	Abwassermenge max. m ³ /Tag	Konzentration mg/l	GW
Schwerflüchtig Lipophile Stoffe	5,2	88	100 mg/l
Summe Kohlenwasserstoffe	2	<0,04	20 mg/l

Tabelle 7: Abwassermesswerte 2024

Emissionen in die Luft

Die folgende Tabelle zeigt den direkten und indirekten CO₂ und CO₂ äquivalenten Ausstoß durch Tätigkeiten im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien seit 2017. Die Berechnung erfolgte auf Basis bekannter Umrechnungsfaktoren vom Umweltbundesamt CO₂ Rechner Stand Okt. 2024 bei Verbrennung. Ab dem Jahr 2020 wurde die Berechnung unserer Energielieferanten „Energieallianz“, auf Basis der österreichischen Stromkennzeichnungsverordnung „100% elektrische Energie aus Wasserkraft“ angewendet. Dementsprechend sind mit Strom aus Wasserkraft keine Emissionen hinsichtlich SO₂, NOX und Feinstaub verbunden.

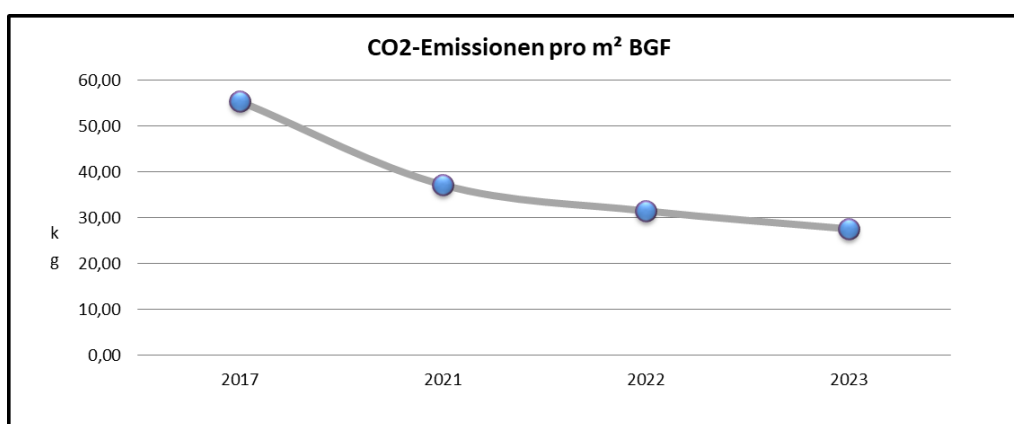
Diesel	0,3250 kg CO ₂ / kWh
Benzin	0,2780 kg CO ₂ / kWh
Fernwärme	0,1800 kg CO ₂ / kWh
Erdgas	0,2540 kg CO ₂ / kWh



CO₂ Äquivalent Emissionen im KH BB Wien

CO ₂ Emissionen	Einheit	2017 Bj	2021	2022	2023	%
Diesel	kg	15.027	16.532	13.484	11.170	-25,66
Benzin	kg	5.583	4.050	2.155	2.253	-59,65
Strom	kg	765.289	0	0	0	k.A.
Fernwärme	kg	967.407	1.078.638	927.854	808.995	-16,37
Erdgas	kg	131.805	167.216	136.781	0	-100,00
Stickoxydul (Lachgas)	kg	235.420	138.570	96.105	183.270	-22,15
Kältemittel	kg	-*	17.241	29.744	50.050	k.A.
Ges. CO₂ äquivalent	kg	2.120.531	1.422.246	1.206.123	1.055.738	-50,21

Tabelle 8: CO₂ Äquivalent Emissionen von 2017 - 2023 in kg -* nicht erhoben



Abfallwirtschaft

Im Rahmen der Einführung eines Umweltmanagementsystems wurden im KH Wien bedeutende Umstellungen und Klassifizierung der Abfälle im Sinne des Umweltschutzes umgesetzt. Nachstehende Auflistung zeigt die unterschiedlichen Abfallartikel aus den Jahren 2017 bis 2023 im Detail und die Abfallklassifizierung nach dem aktuellen Abfallverzeichnis. Alle Abfälle werden an zwei zentralen Abfallsammelstellen bis zur Abholung durch befugte Entsorger zwischengelagert.

Gefährliche Abfälle	Einheit	2017 Bj	2021	2022	2023
Altmedikamente WG Zytostatika SN 53510	kg	0	175	2.371	1.095
Altmedikamente nicht WG SN 53501	kg	0	40	0	1.210
Altlacke und Farben SN 55502	kg	0	80	0	0
Batterien nass SN 35322	kg	10	40	73	0
Batterien trocken SN 35338	kg	280	300	150	295
Lithium Batterien SN 35337	kg	0	5	0	0
Infektiöse Abfälle SN 97101	kg	5.513	3.138	660	70
Laborabfälle und Chemikalienreste SN 59305	kg	186	40	85	65
Kunststoffembalagen mit gef. Inhalten SN 57127	kg	187	0	0	0
Bildschirmgeräte, Bildröhren SN 35212	kg	250	30	10	0
Elektro Kleingeräte SN 35230	kg	800	980	51	0
Elektro Großgeräte SN 35220	kg	220	265	1.806	2.233
Kühlgeräte SN 35205	kg	780	566	704	599
Leuchtstoffröhren SN 35339	kg	159	180	105	135
Summe gefährliche Abfälle	kg	8.385	5.839	6.015	5.702

Nicht gefährliche Abfälle	Einheit	2017 Bj	2021	2022	2023
Bau- und Abbruchholz SN 17202	kg	0	80	0	0
Fettabscheiderinhalte SN 92403	kg	7.000	4.500	8.000	10.900
*Restmüll med. Bereich SN 97104	kg	233.000	109.000	109.000	109.000
Nassabfälle grüne Tonne SN 97104	kg	0	1.080	3.597	7.106
Sperrmüll SN 91401	kg	2.460	7.155	8.972	11.454
Summe nicht gefährliche Abfälle	kg	242.460	121.815	129.569	138.460

Alt- und Wertstoffe	Einheit	2017 Bj	2021	2022	2023
Datenschutzpapier SN 18702/18718	kg	5.370	8.464	11.769	9.312
Kartonagen und Altpapier SN 91201/18702	kg	77.905	59.038	66.376	51.350
Polystyrol SN 57108	kg	559	1.287	797	3.133
Kunststoffverpackungen SN 91207	kg	19.168	17.116	16.575	14.070
*Metallverpackungen SN 53315	kg	9.000	6.200	6.200	7.590
*Buntglas SN 31469	kg	3.580	3.580	3.580	3.180
*Weißglas SN 31468	kg	36.000	36.300	36.300	36.300
Summe Alt- und Wertstoffe	kg	151.582	131.985	141.616	124.935

Küchenabfälle und Speisereste	Einheit	2017 Bj	2021	2022	2023
Küchenabfälle und Speisereste SN 92402	kg	152.460	105.120	70.560	77.760
Bioabfälle SN 91703	kg	1.732	1.690	1.430	1.410
Summe Küchenabfälle und Speisereste	kg	154.292	106.810	71.990	79.170

Tabelle 10: Abfallmengen 2017 bis 2023

Mengen der mit * gekennzeichnete Abfallarten ergeben sich aus den Verwerterbestätigungen der MA 48 mit Annahme einer 100%igen Auslastung der Sammelbehälter und Umrechnung der Schüttdichte der Stadt Wien.

Input – Output

Input Output Darstellung für ausgewählte Einsatzstoffe und Medien im Krankenhaus Wien.

Input 2023

Betriebsstoffe	Blatt/Jahr
Kopierpapier A4	2.440.000
Kopierpapier A3	10.867
Papierhandtücher	4.535.640

Wasser	m³/Jahr
Trinkwasser	38.696
Brunnenwasser	11.476

Energie	kWh/Jahr
Strom	5.062.132
Wärme	4.494.417

Treibstoffe	Liter/Jahr
Diesel	4.247
Benzin	810

Output 2023

Dienstleistungen	Anzahl/Jahr
Belagstage	81.854
Ambulanzbesuche	227.874
Aufgestellte Betten	411

Abfälle	kg/Jahr
Alt- und Wertstoffe	124.935
Nicht gefährliche Abfälle	138.460
Gefährliche Abfälle	5.702
Küchen- Kantinenabfälle	79.170

Abwasser	m³/Jahr
Abwasser	50.172

Umrechnungsfaktoren	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Erdgas g/kWh	0,011	0,305	0,008
Fernwärme g/kWh	0,102	0,620	0,070
Diesel g/kWh	0,143	1,201	0,043
Benzin g/kWh	0,177	0,367	0,02

Tabelle 11: Umrechnungsfaktoren Umweltbundesamt

Emissionen gesamt in kg	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Fernwärme	458,4	2.786,5	314,6
Diesel	7,4	61,9	2,2
Benzin	1,1	9,5	0,3

Tabelle 12: Emissionen gesamt in kg

Umweltkennzahlen

Die Umweltkennzahlen dokumentieren die zeitliche Entwicklung der Effizienz im KH BB Wien. Zusätzlich können Vergleiche mit anderen Krankenhäusern und Verbesserungspotenziale für das Umweltsystem bewertet und identifiziert werden. Es wurden einheitliche Auswertungsparameter wie m² pro Bruttogeschoßfläche, Belagstag, Ambulanzbesuch und das Abfallaufkommen festgelegt.

Messgrößen Anzahl	2017 Bj	2021	2022	2023	%
Belagstage	102.440	71.241	74 965	81 854	-20,10
Ambulanzbesuche ohne Hausambulanz	257.989	213.268	215.827	227.874	-11,67
Bruttogeschoßfläche in m ²	38.230	38.230	38.230	38.230	0,00
Kopierpapier A4 Blatt	2.880.000	2.565.500	2.740.000	2.440.000	-15,28
Kopierpapier A3 Blatt	12.400	19.000	13.533	10.867	-6,54
LKF Punkte	85.482.739	76.919.322	79.490.235	86.886.901	+1,64
Papierhandtücher Stück	3.603.456	3.659.000	4.194.480	4.535.640	+25,87

Abfallaufkommen	Einheit	2017	2021	2022	2023
pro Belagstag und Ambulanzbesuch	kg	1,54	1,29	1,20	1,12

Stromverbrauch	Einheit	2017	2021	2022	2023
pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	133,45	132,46	126,63	132,41

Wärmeverbrauch	Einheit	2017	2021	2022	2023
pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	133,82	147,72	134,84	117,56

Gesamtenergieverbrauch	Einheit	2017	2021	2022	2023
pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	267,27	271,79	261,47	249,98

Wasserverbrauch	Einheit	2017	2021	2022	2023
pro Belagstag und Ambulanzbesuch	m ³	0,12	0,21	0,16	0,16

CO ₂ Emissionen	Einheit	2017	2021	2022	2023
pro m ² Bruttogeschoßfläche	kg	55,47	37,20	31,55	27,62

Gesamtenergieverbrauch	Einheit	2017	2021	2022	2023
pro LKF Punkt	kWh	0,12	0,14	0,13	0,11

Kopierpapierverbrauch	Einheit	2017	2021	2022	2023
pro Belagstag und Ambulanzbesuch	Blatt	8,15	9,08	9,47	7,91

Verbrauch Papierhandtücher	Einheit	2017	2021	2022	2023
pro Belagstag und Ambulanzbesuch	Stück	10,00	12,86	14,42	14,64

Tabelle 13: Umweltkennzahlen von 2017 – 2023

Umweltleistung

Um auch dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns gemeinsam entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Damit richten wir uns einerseits nach unseren Führungsgrundsätzen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“ und entsprechen auch der Aussage von Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudato Si: „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“¹

- **Brunnenwasser**

Für die Spülungen der Toiletanlagen sowie für die Bewässerung der Aussenanlagen wird kein Trinkwasser verwendet

- **Ökoprot Wien seit 2013**

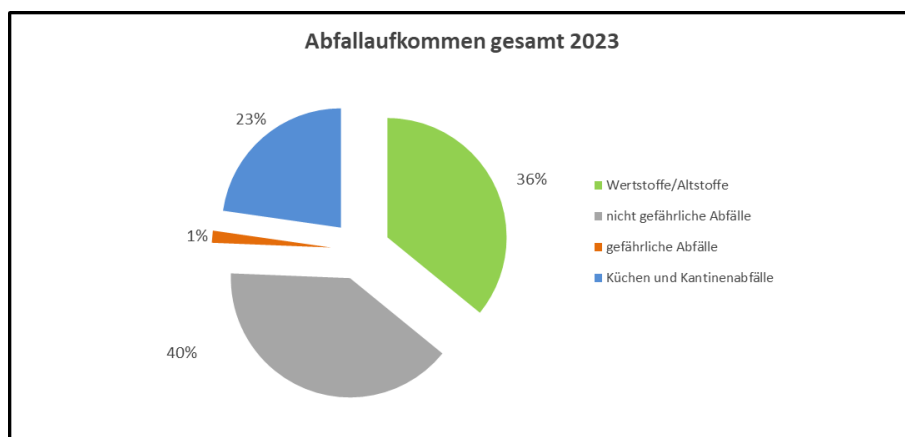
Jährliche Umweltberichte und jährliche Umweltprogramme

- **Fahrradabstellplatz**

Eine neuer Abstellplatz für über 90 Fahrräder ist eingerichtet

Umweltleistung 2023 (Vergleich zu 2017)

- Stromverbrauch minus **39.795 kWh** oder **-0,78%**
- Erdgas minus **550.334 kWh** oder **-100,00%**
- Fernwärme minus **621.432 kWh** oder **-12,15%**
- Wasserverbrauch plus **6.183m³** oder **+14,06%**
- Gesamtabfall minus **152.872 kg** oder **-30,50%**
- CO₂ Äquivalent Emissionen minus **1.064.793 kg** oder **-50,21%**



¹ Papst Franziskus (2015). ENZYKLIKA LAUDATO SI' ÜBER DIE SORGE FÜR DAS GEMEINSAME HAUS. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 202. S.19f.

Auszug Umweltprogramm

Ausgehend von den aktuellen Umweltdaten wurde ein Umweltprogramm, bestehend aus den Zielsetzungen und Maßnahmen entwickelt. Die Zielsetzungen und Einzelziele wurden im Rahmen von Umweltteamsitzungen praktikabel und messbar definiert und stehen im Einklang mit der Umweltpolitik. Der Schwerpunkt des Umweltprogrammses liegt dabei in den Maßnahmen zur Mitarbeitermotivation, Optimierung der Abfallwirtschaft und Steigerung der Energieeffizienz.

Ziel	Maßnahme	SDG	bis	Status	
Gebäude und Energie					
Steigerung der Eigenregie- erzeugung	Errichtung einer 60 kWp PV-Anlage am Bauteil A		2025	in Arbeit	
Förderung der E-Mobilität	Ladestationen für Elektrofahrzeuge montieren		2025	Vorbereitung	
Modernisierung laut Masterplan → Nachhaltiges Krankenhaus	Neubau und Generalsanierung Bauteil B, C, V, F nach Klimaaktiv Baustandard		2030	Vorbereitung	
Energieverbrauch und Wartungskostenreduktion durch Umstellung auf LED	Austausch alter Leuchtmittel bei Umbauten auf LED		2025	in Arbeit	
Besseres Raumklima, Arbeitsbedingungen verbessern	Klimatisierung Bauteil B,C,F		2025	erledigt	
Abfallwirtschaft					
Sammlung von Einweginstrumenten in den Stationen und Ambulanzen	Einweginstrumente werden gesammelt und einer Verwertung zugeführt		2025	Vorbereitung	
Reduktion von Fehlwürfen im Restmüll durch Abfallanalysen	Jährliche Abfallanalysen, Ziel Fehlwurfanteil <10%		2025	in Arbeit	
Beschaffung					
CO ₂ Ausstoß reduzieren	Narkosegase werden aufgefangen und recycelt		2024	in Arbeit	
das grüne Büro	Beschaffung nachhaltiger Büromaterialien, Papier und Schreibwaren		2024	erledigt	
Mineralwasserlieferungen einstellen, Lagerflächen und Logistik reduzieren	Trinkwasserspender werden flächendeckend aufgestellt		2025	in Arbeit	
Biodiversität					
Steigerung der Biodiversität Aufrechterhaltung der Artenvielfalt	Bienenprojekt der Provinz Bienenstöcke sind in Kritzendorf aufgestellt		2024	erledigt	
Bewusstseinsbildung					
Sensibilisierung der MA zu Umweltthemen	Verstärkter Auftritt zum Thema Nachhaltigkeit, MA APP, Rubrik Nachhaltigkeit		2024	erledigt	
Förderung der Mitarbeitermobilität	Fahrradabstellplätze, Job- Ticket, Job Rad		2025	in Arbeit	

Tabelle 14: Auszug Umweltprogramm 2024/2025

Termin für die nächste Umwelterklärung

Im Oktober 2024 unterzog sich das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien der Validierung durch einen externen Gutachter nach Verordnung (EG) Nr. 1221/2009. Die nächste Validierung wird im Jahr 2026 durchgeführt. Bis dahin werden jährlich nach Programm externe und interne Audits durchgeführt, welche sicherstellen, dass das Umweltmanagementsystem ordnungsgemäß eingeführt wurde und auch richtig arbeitet. In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen dargestellt und veröffentlicht.

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Die Unterzeichnenden, Mag. Martin Nohava und Ing. Elisabeth Tucek

Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004,
akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 86 bestätigen, begutachtet zu haben, dass die
gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien

Johannes-von-Gott-Platz 1

A-1020 Wien

mit der Registrierungsnummer AT-00738

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments
und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem
Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter
Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU)
2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die
Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes
und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der
Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden.
Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG)
Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung
der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, 15. Oktober 2024



Mag. Martin Nohava

Leitender Umweltgutachter



Ing. Elisabeth Tucek

Umweltgutachterin

Kontakt

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien
Dr. Georg Wolf
Umweltmanager, SPQR/QM
Johannes-von-Gott-Platz 1
1020 Wien

E-Mail: georg.wolf@bbwien.at